Geschrieben von: Stefan Liebergesell
Freitag, den 03. Oktober 2014 um 22:38 Uhr

Gegen chancenlose Gäste erspielen sich die EVR-Cracks einen deutlichen Erfolg. Vor 1.423 Zuschauern gab es beim 10:2 den zweiten Sieg in Folge.

Regensburgs Coach Doug Irwin hatte den nächsten Sieg fest im Blick und gab seinen Jungs die richtigen Worte mit auf den Weg. Bis auf Florian Domke (Gehirnerschütterung) und Michael Welter (gesperrt) waren alle Mann einsatzbereit. Im Tor erhielt am 3. Spieltag erstmals Philipp Hähl den Vorzug vor Martin Cinibulk. Bei den Gästen aus dem Allgäu fehlte eine der neuen Säulen, George Kink, mit einer Bänderverletzung.

Dass sie gut eingestellt waren unterstrichen die EVR-Akteure in der 2. Spielminute. Der EV Füssen nahm dort schon zwei Strafzeiten zum gleichen Zeitpunkt und musste mit drei Mann gegen fünf Mann verteidigen. Daraus schlug der EV Regensburg sofort Kapital und stellte durch Louke Oakley nach tollem Pass von David Stieler auf 1:0. Die Gäste überstanden danach das restliche Unterzahlspiel mit einem Mann weniger, doch als dieser wieder in der Partie war, durften die Hausherren erneut jubeln. Füssens Goalie Fießinger hatte keine Abwehrchance, als ihn David Stieler eiskalt zum 2:0 überwand (5.). Der EVR spielte sich jetzt förmlich in einen Rausch und ließ Tor an Tor folgen. Schon in Minute 6 war es erneut Louke Oakley, der seinen Gegenspielern davon lief und in den Winkel auf 3:0 erhöhte. In der 12. Spielminute sorgte eine Energieleistung vom Füssener in Regensburger Diensten, Daniel Stiefenhofer, zum 4:0 für den EVR. Am Ende war Petr Fical der Nutznießer, der die Scheibe über die Linie bugsierte. Die Gastgeber hatten immer noch nicht genug und es war noch ausreichend Zeit im ersten Abschnitt. Zum 5:0 traf Barry Noe in Powerplay, als er genau zielte und die Scheibe ins Kreuzeck wuchtete (15.). Den Pausenstand markierte der neben David Stieler auffälligste Regensburger Akteur, nämlich Louke Oakley. Wieder waren die Irwin-Schützlinge in Überzahl und wieder musste Füssens Goalie Fießinger hinter sich greifen. Der Kanadier Oakley besorgte trocken aus dem Handgelenk den 6:0-Pausenstand nach zwanzig gespielten Minuten.

Gäste-Coach Wolfgang Koziol, der schon nach dem 2:0 für den EVR eine Auszeit nahm, musste reagieren und brachte einen neuen Torhüter. Ab Abschnitt zwei stand Dauerbrenner André Irrgang anstatt Daniel Fießinger für den EVF zwischen den Pfosten. Auszeichnen konnte sich der neue Allgäuer Torsteher bereits in der 23. Spielminute, als Louke Oakley einen Penaltyschuss bekam, diesen aber nicht nutzen konnte. Danach sollte es etwas an Zeit dauern, bis der heimische Anhang weiter jubeln durfte. Die Oberpfälzer nahmen auch schon etwas Tempo raus und brauchten etwas Anlaufzeit um auf 7:0 zu stellen. In der 29. Minute war es aber dann soweit, denn dort überwand Stefan Huber zum ersten Mal in dieser Partie André Irrgang. Den mitgereisten Fans aus Füssen, denen von Trainer Koziol auf der Pressekonferenz nach dem Spiel ein Freibier bei ihrem Heimspiel am Sonntag aufgrund der Leistung ihres Teams versprochen wurde, war Angst und Bange, denn der EVR hatte immer noch nicht genug. Wieder hieß der Torschütze Louke Oakley, der nach Pass von seinem kongenialen Partner David Stieler zum 8:0 traf (35.). Den Pausenstand vor der zweiten Sirene steuerte der Kanadier auch noch nach, diesmal war er in Unterzahl - natürlich wieder nach tollem Zuspiel von Stieler - auf und davon und nochmals erfolgreich (37.).

Füssen wollte nach dem 9:0 im 3. Drittel so viel Schadensbegrenzung wie möglich betreiben und kam gut aus der Kabine. Routinier und Kapitän Eric Nadeau überraschte die Hausherren-Hintermannschaft und sorgte mit einem Unterzahl-Break für den Ehrentreffer der Leopards (42.). Doch nur wenige Augenblicke später machte der EVR mit seinem vierten Überzahl-Treffer an diesem Abend das Ergebnis zweistellig. Marius Stöber sorgte mit einer Art

Bogenlampe, die über Füssens Irrgang hinweg flog, zum 10:1 für den EV Regensburg. Den Schlusspunkt unter eine einseitige Partie setzten dann die Gäste, die im Powerplay durch Stefan Goller erfolgreich waren.

Durch den zweiten Sieg in Folge rückt Regensburg bis auf Tabellenplatz zwei der Tabelle vor. Auch die zwei besten Scorer der Liga kommen aus der Domstadt. David Stieler (15 Punkte) und Louke Oakley (12 Punks) sind zur Zeit das Maß aller Dinge. Die nächste Aufgabe für den EVR lässt bereits auf sich warten. Am Sonntag geht die Reise zu den Tölzer Löwen, gegen die es immer schwierig ist zu spielen. Der Beginn der Partie bei den Oberbayern ist um 19:00 Uhr.